

Freistellung vom Dienst wg. "Kind krank" (älter als 12) möglich?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 14. November 2021 12:39

[Zitat von Tom123](#)

Ich sehe es wie websheriff. Klar, sollte es dann mal ein paar Tage frei geben. Aber grundsätzlich kann der Arbeitgeber sich nicht um alles kümmern. Catania schreibt über den Fall, dass das Kind ü12 plötzlich Magen-Darm etc. bekommt und eine Betreuung braucht. Aber das muss ich mir doch überlegen bevor ich wieder arbeiten gehe? Es kann doch nicht sein, dass der Arbeitgeber für alles zuständig ist? Dann muss ich gucken, ob ich in der Familie oder im Freundeskreis jemanden habe. Oder ich bleibe noch ein Jahr zu Hause oder suche mir einen Job, der damit vereinbar ist.

Ich soll mir also quasi in der Schwangerschaft überlegen und auch entscheiden, dass ich die nächsten 15 Jahre auf keinen Fall arbeiten gehen kann, weil mein 12,5 -jähriges Kind möglicherweise Magen-Darm bekommen könnte und ich vielleicht mal einen Tag oder 2 zu Hause bleiben muss????

Und du meinst, deine Freunde oder deine Familie würde jauchzend sich zu einem hochinfektiösen Kind zu dir nach Hause begeben, um dann 2 Tage später selber mit M-D flachzuliegen???

Also ich würde so etwas niemals machen und ich kenne auch keinen, der das freiwillig macht.

Abgesehen davon: Deine Freunde werden wahrscheinlich alle arbeiten. Diejenigen, die nicht, werden in Elternzeit etc. sein und doch nicht ihre eigenen Kinder dem Ansteckungsrisiko aussetzen? Und die älteren in der Familie, die nicht mehr arbeiten, setzt man doch auch nicht so einem Risiko aus? Hast du eine Ahnung, was ein heftiger M-D für einen Senioren bedeuten kann???

Also mal ehrlich: Nur weil man möglicherweise (!) mal 2-3 Tage fehlen könnte -und selbst wenn es eine ganze Woche ist - kann man doch nicht nie mehr arbeiten, bis das Kind 18 ist bzw. außer Haus ist. Mal bitte die Kirche im Dorf lassen.